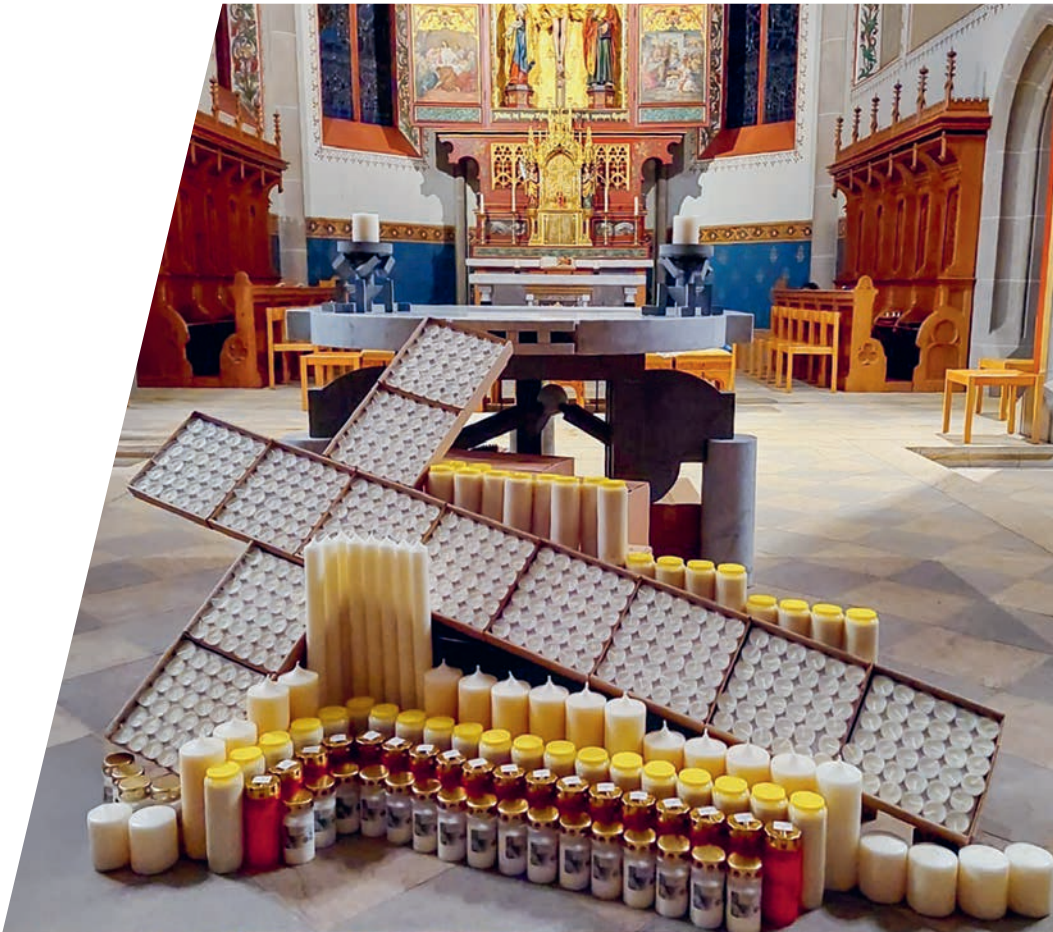


FEBRUAR 2026

Pfarrei *Leben* **ABTWIL-ST. JOSEFEN**



IMPRESSUM

Herausgeber

Kath. Kirchgemeinde, Kirchweg 7, 9030 Abtwil
www.kath-abtwil.ch

Redaktion

Kath. Pfarramt, Kirchweg 7, 9030 Abtwil

Erscheint monatlich

Gestaltung, Layout und Produktion

Cavelti AG, Gossau, www.cavelti.ch

Adressänderung

Kath. Pfarramt Abtwil St. Josefen
Sekretariat: Kirchweg 7, 9030 Abtwil

Pfarrei *Leben*

ABTWIL-ST.JOSEFEN

4 MITTEILUNGEN AUS DER PFARREI

4 Geschwisterlichkeit – reloaded

6 GOTTESDIENSTE ABTWIL-ST.JOSEFEN

6 Gottesdienste Monat Februar

7 Taufsonntage, Kollekten im Dezember und Januar

8 Informationen aus unserer Pfarrei

8 AUS UNSERER PFARREI

8 Informationen aus unserem Seelsorgeteam

8 Büchertipp

9 Feiern am Samstagabend

9 Musikalische Fastenandacht

10 Interview mit Roman Giger

17 AUS UNSERER SEELSORGEEINHEIT

17 Gottesdienste Engelburg

17 Gottesdienste Winkeln

18 Gottesdienste Bruggen

19 Werktagsgottesdienste

20 City-Seelsorge

22 Ezra Raduner stellt sich vor

Nächste Ausgabe

März 2026

Redaktionsschluss

9. Februar 2026



Einsamkeit hat so viele Facetten, wie es auch Lebensentwürfe gibt. Sie ist nicht immer leicht zu erkennen und doch für Betroffene existenziell spürbar. Damit wir uns richtig verstehen, ich spreche nicht von der selbst gewählten und oft bewusst gestalteten Lebensform der Singles, die gern in Einzelhaushalten leben. Ich spreche von den in allen Generationen unfreiwillig einsamen oder vereinsamenden Menschen, die mitten unter uns sind und leiden.

Laut einer Befragung des Bundes fühlten sich vor der Coronapandemie rund 5 Prozent der Schweizer Bevölkerung ab 15 Jahren oft oder sehr oft einsam. Nimmt man dieje-

nigen dazu, die sich manchmal einsam fühlen, dann kommt man auf rund 40 Prozent. Die Tatsache, dass sich viele Menschen chronisch einsam fühlen, betrifft uns alle. Dabei gibt es kein Patentrezept im Umgang mit von Einsamkeit Betroffenen: manchen hilft ein Griff zum Telefon, andere brauchen Gelegenheiten und Orte, um ungezwungen andere Menschen zu treffen. In diesem Fall sind wir als kirchliche Gemeinschaft besonders gefordert, allen Menschen die Teilhabe am gemeinschaftlichen Leben zu ermöglichen.

Zuverlässige Wegweiser für ein solches Miteinander sind das Verständnis füreinander und ein grundsätzlich ethisches Verhalten



gegenüber anderen Menschen. Ein Verhalten, das wir mit Geschwistern und später gemeinsam mit anderen Kindern und Menschen, mit denen wir in unserer Schul- und Berufswelt zu tun haben, lernen und einüben. Wir erkennen eigene und gemeinsame Interessen, wir stehen dafür ein und wir übernehmen dafür auch die Verantwortung, ein geschwisterliches Miteinander eben. Offensichtlich stecken im Wort «Geschwisterlichkeit» die «Geschwister» und deren gegenseitiges Verhalten. Vorstellungen von Harmonie, von Familie, von Nähe, von Verantwortung und gegenseitiger Sorge schwingen dabei mit. Ein Aufruf zur «Geschwisterlichkeit» enthält demnach keine geringe Forderung: Es geht darum, mit seinen Mitmenschen im Geiste eines geschwisterlichen Miteinanders umzugehen und zusammenzuleben; verantwortungsbewusst, nicht eigennützig und selbstbezogen – und das auch dann, wenn die Mitmenschen keine eigenen Geschwister sind.

Natürlich kennt ein geschwisterliches Miteinander neben den erwähnten positiven Aspekten immer auch schwierige Herausforderungen wie Ambivalenz, Missgunst, Neid oder Eifersucht. Selbst dann, sind die zu Grunde liegenden Werte wichtig genug, dass wir immer wieder mit einem «trotz allem» geschwisterlich aufeinander zugehen sollten. Dafür steht auch eine tätige christlichen Ethik, die betont, dass ein geschwisterliches Verhalten deshalb lebenswert ist, weil die Nächsten als wertvoller Teil einer von Gott gewollten Schöpfung angesehen werden. Ein wahrhaftiges christliches Miteinander hält uns immer wieder dazu an,

Geschwisterlichkeit möglichst breit und unabhängig von Nähe und Ferne zu denken. Es ist bestimmt durch die geteilte Freude, Teil der Schöpfung zu sein und aus Dankbarkeit für dieses Geschenk sich um diese zu sorgen. Eine solche «Geschwisterlichkeit – trotz allem!» hält uns heute dazu an, mit allen Menschen wertschätzend umzugehen; auch dann, wenn wir mit schwierigen Gefühlen wie Neid, Missgunst und Eifersucht konfrontiert sind.

Ich habe mit Ihnen meine Gedanken zum «Internationalen Tag der Geschwisterlichkeit aller Menschen», der am 4. Februar 2026 begangen wird, geteilt. Dieser Aktionstag der Vereinten Nationen entstand 2021 aus der Besorgnis über religiösen Hass und Untergrabung der Vielfalt und Toleranz heraus. Mit Blick auf die Vereinsamung in unserer Gesellschaft und das stille Leiden vieler Menschen hat dieser Gedenktag eine besondere Bedeutung. Steht doch heute nicht weniger auf dem gesellschaftlichen Prüfstand als die Frage des friedfertigen und guten Zusammenlebens, im Kleinen unserer privaten Beziehungen genauso wie im Grossen unserer pluralen Gesellschaft, die sich in einer geradezu verfallenden Weltordnung behaupten muss.

*Brigitta Schmid Pfändler
Pfarreibeauftragte und Seelsorgerin*



4. SONNTAG IM JAHRESKREIS/ LICHTMESS

Kollekte: Kovive Schweiz

Predigt: Brigitta Schmid Pfändler

Sa 31.01. **18.00** Wortgottesfeier mit
Kommunion mit Blasiusse-
gen und Segnung der Kerzen

So 01.02. **10.30** Wortgottesfeier mit
Kommunion mit Blasius-
segen und Segnung der
Kerzen
1. Jahrzeit: Frieda Marie
Kempter-Hämmerli

Mo 02.02. **07.30** Eucharistische Anbe-
tung im Chorraum der Kirche

Di 03.02. **09.00** Wortgottesfeier mit
Kommunion, Segnung des
Agathabrotos mit Brigitta
Schmid Pfändler anschlies-
send Rosenkranz

Mi 04.02. **06.30** Laudes
14.30 Wortgottesfeier mit
Kommunion in der Senevita
Wisental im Abtwiler Sääli
mit Brigitta Schmid Pfändler

Do 05.02. **19.15** Schritt für Schritt,
Gebet am Donnerstag – mit
Friedensgebet zur Nacht mit
Erna Stäger im Chorraum
der Kirche

5. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Kollekte: Caritas Bistum St. Gallen

Mit Roland Winter und Arnel Cani

Sa 07.02. **18.00** Familiengottes-
dienst mit Kommunion und
Taufgelübdeerneuerung der
Erstkommunion Kinder

Predigt: Roman Giger

So 08.02. **10.30** Eucharistiefeier und
Gedächtnisgottesdienst
1. Jahrzeit: Peter Matthias
Friedrich

Mo 09.02. **07.30** Eucharistische Anbe-
tung im Chorraum der Kirche

Di 10.02. **09.00** Eucharistiefeier mit
Innocent Udeafor und Litur-
giegruppe FG anschliessend
Kaffee im Pfarreiheim
09.30 Rosenkranz

Mi 11.02. **06.30** Laudes

6. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Kollekte: Stiftung Conrado Kretz für Peru

Predigt: Brigitta Schmid Pfändler

Sa 14.02. **18.00** Wortgottesfeier mit
Kommunion

So 15.02. **09.00** Wortgottesfeier mit
Kommunion

Mo 16.02. **07.30** Eucharistische Anbe-
tung im Chorraum der Kirche

Di 17.02. **09.00** Wortgottesfeier mit
Kommunion mit Brigitta
Schmid Pfändler anschlies-
send Rosenkranz

Mi 18.02. **06.30** Laudes
19.15 Wortgottesfeier mit
Kommunion und Asche-
kreuzausteilung mit Brigitta
Schmid Pfändler

Do 19.02. **19.15** Schritt für Schritt,
Gebet am Donnerstag –
mit Friedensgebet zur Nacht



7. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Kollekte: Brücke – Le Pont

Predigt: Brigitta Schmid Pfändler

- Sa 21.02. **18.00** Wortgottesfeier mit
Kommunion
- So 22.02. **10.30** Wortgottesfeier mit
Kommunion

Mo 23.02. **07.30** Eucharistische Anbe-
tung im Chorraum der Kirche

Di 24.02. **09.00** Wortgottesfeier mit
Kommunion mit Roland
Winter anschliessend Rosen-
kranz

Mi 25.02. **06.30** Laudes

Do 26.02. **19.15** Musikalische Fasten-
andacht mit Brigitta Schmid
Pfändler und Joachim Ober-
holzer

8. SONNTAG IM JAHRESKREIS/ KRANKENSONNTAG

Kollekte: Hospizdienst St.Gallen

Predigt: Roman Giger

- Sa 28.02. **18.00** Eucharistiefeier
- So 01.03. **10.30** Eucharistiefeier mit
Krankensegnung
1. Jahrzeit: Josef Johann
Steiger
Musikalische Gestaltung:
Kirchenchor Gaiserwald
Anschliessend Imbiss im
Pfarreiheim

TAUFSONNTAGE

Die nächsten Taufsonntage

15. Februar 2026, 11.30 Uhr
1. März 2026, 12 Uhr
26. April 2026, 11.30 Uhr

KOLLEKTEN DEZEMBER

05. Jugendkollekte	Fr.	111.60
12. Winterhilfe St.Gallen	Fr.	230.70
19. Illanzer Dominikanerinnen	Fr.	205.10
24.–26. Kinderspital Bethlehem (inkl. Roratezmorge)	Fr.	1'536.20
28. Aktion «Denk an mich»	Fr.	34.30

KOLLEKTEN JANUAR

01. Hungerhilfe für den Südsudan	Fr.	111.60
04.–09. Sternsingen	Fr.	10'098.20

GEBETSANLIEGEN

Februar



Schweizer Bischöfe

Jede Form von Sucht nimmt Men-
schen die Freiheit und macht sie
zur Geisel ihrer Abhängigkeit. Wir
beten zu Gott für alle Suchtkran-
ken, dass sie einen Weg aus ihrer
Situation finden.



BEERDIGUNGEN

Sie haben einen lieben Menschen verloren. Die Seelsorgenden möchten Ihnen in dieser schweren Zeit beistehen. Nehmen Sie bei einem Trauerfall bitte Kontakt mit dem zuständigen Einwohneramt der Gemeinde Gaiserwald (T 071 313 86 69) auf.

Hier werden Formalitäten geklärt, ein Beerdigungstermin festgelegt und die Kontaktdaten der zuständigen Seelsorgenden weitergegeben. Mit ihnen kann dann die kirchliche Bestattungsfeier abgesprochen werden. Jahresstiftungen sind für 10, 15, 20 oder 25 Jahre möglich.

ABSCHIED

Im Glauben und Vertrauen auf Gott haben wir Abschied genommen von:

- Marie Katharina Schiesser-Zeller
- Ignacio Ismael Lorite
- Ida Huber
- Gallus Baumer

Der liebende Gott schenke ihnen den ewigen Frieden und begleite die Angehörigen mit seinem Segen.

STIFTMESSEN FÜR FOLGENDE VERSTORBENE

- Familie Erne
- Oskar Johann und Klara Knecht-Eberle
- Agnes Anna Giger-Ziegler und Berty Ziegler
- Karl und Hedwig Hug-Spengler
- Walter Schärli
- Josef Anton Graf und Martin Josef Graf

BÜCHERTIPP

Verbrenn all meine Briefe

Alex Schulman



Sein Buch ist kein Krimi und könnte doch aufregender nicht sein.

Bibliothek im katholischen Pfarreiheim Abtwil

Wir sind stolz auf unsere kleine aber feine Bibliothek. Regelmässig erweitern Bücher zu aktuellen Themen und Neuerscheinungen unsere Bücherreihen.

Öffnungszeiten

nach Vereinbarung unter
M 076 517 00 84
Annunziata Geiger freut sich
auf Ihren Besuch.



FEIERN AM SAMSTAGABEND

**Samstag, 14. und 21. Februar 2026,
18 Uhr, in der kath. Kirche Abtwil**

Wie bereits im Januar PfarreiLeben angekündigt, möchte ich die Wortgottesfeiern am Samstagabend feierlicher und persönlicher gestalten. Bis auf weiteres werde ich die Feiern, die ich selber gestalten werde, als Zukunftsprojekt in den Chorraum der Kirche verlegen. Am 14. und 21. Februar 2026 finden die ersten Gottesdienste vor dem Hochaltar statt. Alle anderen Feiern werden am Samstagabend im gewohnten Rahmen stattfinden.

Wir weisen Sie jeweils an der Haupttüre der Kirche auf die jeweilige Feierform hin. Wir danken Ihnen für das Mitgehen in eine lebendige Zukunft unserer Pfarrei und freuen uns auf alle die Gemeinschaft stärkenden Feiern.

*Brigitta Schmid Pfändler,
Pfarreibeauftragte und Seelsorgerin*

MUSIKALISCHE FASTENANDACHT

**Donnerstag, 26. Februar 2026,
19.15 Uhr, in der kath. Kirche Abtwil**

Wir möchten Sie herzlich zu einer stärken- den Erfahrung der einenden Kraft spiritu- eller, geistlicher Musik und Worte einladen. In einer musikalischen Fastenandacht gehen wir mit Musik (Joachim Oberholzer) und Worten (Brigitta Schmid) in ein ruhiges, besinnliches Innehalten in der Fastenzeit.

Wir wenden uns im Beten und im Schweigen unserer persönlichen Ausrichtung auf dem Weg nach Ostern zu und lassen uns von Text und Musik zu eigenen, unbegangenen We- gen inspirieren.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und eine stimmungsvolle Feier.

*Brigitta Schmid Pfändler,
Pfarreibeauftragte und Seelsorgerin*





«GOTT HAT MIR EIN FROHES GEMÜT GESCHENKT

Roman Giger ist seit August neuer St. Galler Dekan und Interimsleiter der LOS-Versammlung sowie des pastoralen Gesamtkonzepts. Im Interview, geführt von Sebastian Schneider für das Januar-Forum, spricht er über Verantwortung, künftige Strukturen – und warum ihm der Saunabesuch wichtig ist.



In letzter Zeit gab es viele personelle Wechsel bei Katholisch St. Gallen. Besonders einschneidend sind die Abgänge von Beat Grögli und Roman Rieger. Was bedeutet das für dich persönlich?

Roman Giger: Dass die Schonfrist in St. Gallen vorbei ist und ich vom zweiten Glied ins erste vorrücken muss. In St. Gallen West – Gaiserwald habe ich schon viel aufgebaut, ab jetzt richte ich mein Augenmerk stärker auf den ganzen Lebensraum St. Gallen. Das freut mich, ich gestalte gerne. Und

ich bin es gewohnt, Verantwortung zu übernehmen. Als Stadtpfarrer von Wil leitete ich zehn Jahre die grösste Pfarrei des Bistums.

Du nimmst nun viele Aufgaben und Stellvertretungen wahr, obschon du zuvor bereits voll ausgelastet warst. Wie bringst du alles unter einen Hut?

Ich bin ja nicht alleine, sondern Mitglied eines starken Teams. Im LOS-Team haben wir die Aufgaben und Stellvertretungen auf zehn Schultern verteilt. Zudem ist im Westen nach sechs Jahren vieles gut aufgegleist.

Wie löst du Stress oder Schwierigkeiten auf die spirituelle Weise? Hast du ein Gebet, das dich abends beruhigt?

Gedichte und Gebete auswendig zu lernen, ist mein Liebingshobby. Ich bin den ganzen Tag zwischendurch am Beten, sei dies vor oder nach einer Sitzung oder bei kurzen Zwischenstopps. Alles, was man auswendig kann, ist im Herzen.

Und was gehört sonst zu deiner Psychohygiene?

Ich bin ein Saunafreak und gehe ein bis zwei Mal pro Woche in die Sauna. Das Schönste dabei ist, nach der finnischen Sauna ein paar Minuten im Kaltbecken zu bleiben und alle Sorgen und Belastungen dort abzuladen.

Wie schaffst du es, Optimist zu bleiben und deine fröhliche, lockere Art zu bewahren?

Sich nicht zu wichtig nehmen gehört wohl zur Weisheit der zweiten Lebenshälfte. Zudem habe ich das Glück, dass der Herrgott mir ein frohes Gemüt geschenkt hat. Selbst wenn's mal schwer ist, verliere ich den Humor und die Leichtigkeit nicht.



Wie prägst du als Führungsperson die Kirche vor Ort?

Führen heisst für mich, das Ganze im Auge zu behalten. Ich sehe meinen Dienst als Brückenbauer. Zusammen mit dem LOS-Team trage ich dazu bei, dass im Austausch gute Lösungen entstehen – zwischen Seelsorgenden, Jugendarbeitenden und Sozialarbeitenden, zwischen Pastoral und Behörden, zwischen kirchennahen und kirchendistanzierten Menschen.

Auf Katholisch St. Gallen kommen viele Veränderungen zu. Wir sind als Organisation gezwungen, uns einer Zukunft mit weniger Personal zu stellen. Worin siehst du die Schwierigkeit, worin siehst du Chancen?

Ich habe zwei Jahre in Südamerika und sechs Jahre in Rom gelebt. Dort gibt's weniger Personal und weniger Geld. Trotzdem lebt die Kirche dort. Eine Chance mit weniger Personal liegt darin, dass die Christen stärker erfahren: Wir alle sind Kirche, nicht bloss die Profis und die Mitarbeitenden. Eine Schwierigkeit ist der Übergang. Viele von uns erinnern sich noch an die Volkskirche, die es heute meist nicht mehr gibt. Solche Übergänge schaffen Unsicherheiten.

Katholisch St. Gallen umfasst zusammen mit Abtwil-St. Josefen und Engelburg einen Pastoralraum mit 13 Pfarreien, 4 Fachbereichen, vielen Ressorts und unzähligen Kooperationen. Ein kompliziertes Konstrukt. Wie gelingt es, die Strukturen zu vereinfachen?

Mitte November erlebten wir Seelsorgenden, Jugend- und Sozialarbeitenden eine historisch sehr bedeutende Abstimmung: Wir beschlossen einstimmig eine schlan-

kere Struktur. Wir stellen in den nächsten Monaten dem Bischof den Antrag, die drei Seelsorgeeinheiten St. Gallen Ost, St. Gallen Zentrum und St. Gallen West – Gaiserwald zu einer einzigen zusammenzuschliessen. Die neue Struktur gewährleistet die Seelsorge in den Pfarreien für den Fall, dass uns bereits in fünf bis zehn Jahren weniger (Seelsorge-)Personal und weniger Finanzen zur Verfügung stehen.

Wie realistisch siehst du eine Fusion der drei Kirchgemeinden?

Die Seelsorge geht den Weg eines Zusammenschlusses voraus. Wie die Kirchgemeinden in diesem Prozess nachziehen, wird sich zeigen und ist ein Weg, der sicher mehrere Jahre benötigt. Eine Knacknuss im Seelsorgeraum St. Gallen könnten die unterschiedlich hohen Steuersätze sein. Derzeit fällt auf, dass viele Kirchgemeinden im Bistum St. Gallen fusionieren. Zuletzt beschlossen Mitte November Häggenchwil, Muolen und Wittenbach, die zu unserem Dekanat gehören, eine Fusion; Mitte Jahr Steinach, Berg, Mörschwil und Tübach. Als ich Stadtpfarrer von Wil war, fusionierten Rickenbach und Wil. Andere grosse Kirchgemeinden wie Rapperswil und Jona fusionierten schon vor Jahren. Der Vorteil von Fusionen liegt in einfacheren Strukturen und in einer Bündelung der Kräfte. Zudem stellen sich – besonders in kleineren Gemeinden – oft keine Mitglieder mehr zur Verfügung für die Räte.



Mittwoch-Treff

MITTWOCH, 11. FEBRUAR 2026 | 9.00
im reformierten Kirchgemeindehaus Abtwil

Gastfreundliche Kirche im Süden Tansanias

Von Mai bis August 2025 war Pfarrerin Gila Heimbucher zu Gast in der Moravian Church, der Partnerkirche der evang.-ref. Kirche St. Gallen. In Wort und Bild berichtet sie von ihrem Alltag in Mbeya sowie von Begegnungen und Ausflügen in der Region.

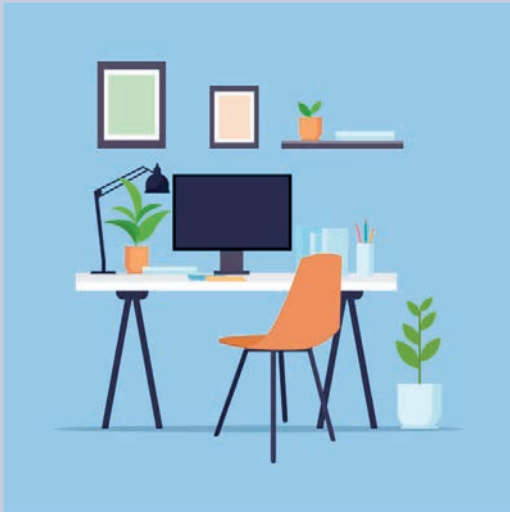


Anmeldung: Brigitte Gremli | Julia Mock

071 311 34 20 | 078 744 99 82 | brigitte.gremli@ref-gaiserwald.ch
071 277 53 13 | 076 217 80 02 | julia.mock@fgabtwil.ch



Offenes Büro Abtwil



Pilotprojekt

jeweils freitags,
08.30 - 10.30 Uhr

Ausschliesslich:

- 13.02.2026
- 27.02.2026
- 06.03.2026
- 20.03.2026
- 24.04.2026
- 08.05.2026
- 22.05.2026
- 05.06.2026
- 19.06.2026

Suchen Sie administrative Unterstützung?

Falls Sie in Gaiserwald/St. Gallen West wohnen, dürfen Sie ohne Voranmeldung ins Pfarreiheim Abtwil, Kirchweg 7, 9030 Abtwil (Haupteingang) kommen.

Es stehen Computer, Drucker/Scanner sowie Unterstützung bereit.

Kontakt: Sozialdienst West, Tel. 071 224 05 38,
sozialdienst.west@kathsg.ch



**Katholisch
St. Gallen**

[kathsg.ch/sozial-
dienste](https://kathsg.ch/sozialdienste)



Senioren – Treff

Fachreferat rund ums Hören

Datum: Donnerstag 19. Februar 2026 um 14.30 Uhr

Ort: Katholisches Pfarreiheim Abtwil

Unser Körper will fit und bewegt sein – das gilt auch für unser Gehirn! Gemeinsam erfahren wir den Spass am «Hirnen». Das alles ganz ohne Druck und mit viel Freude!



Anschliessend gemütliches Beisammensein in der Kaffeestube.

Eine Anmeldung erleichtert uns die Organisation der Kaffeestube.

Kontakt Niklaus Furer Tel 071 311 29 02 oder nfuerer@bluewin.ch

Anmeldung an pfarresekretariat@kath-abtwil.ch oder nfuerer@bluewin.ch,
Tel. 071 311 29 02.

Alle Seniorinnen und Senioren und alle Interessierten sind herzlich eingeladen.



Gymnastikgruppe
FG Abtwil - St. Josefen

Frauen-gemeinschaft
Abtwil - St. Josefen

FG-Family
FG Abtwil - St. Josefen

Mitgliederversammlungen

Freitag, 20. Februar 2026

Kath. Pfarreiheim Abtwil

18.30 Uhr, Gymnastikgruppe

19.30 Uhr, Frauengemeinschaft und FG-Family

*Einfach
Himmlich* ★

Liebe Frauen

Wir laden euch herzlich zu unseren Mitgliederversammlungen ein und freuen uns, mit euch einen fröhlichen Abend zu verbringen.

Alle Mitglieder erhalten einen Imbiss und es gibt wieder die beliebte Geschenke-Tombola.

Unser Programm findet ihr auf unserer Homepage.

Neumitglieder sind erwünscht!

Herzliche Grüsse von den Vorständen





GEBETSANLIEGEN

Februar



Papst

Für Kinder mit unheilbaren Krankheiten.

Wir beten, dass die von unheilbaren Krankheiten betroffenen Kinder und ihre Familien die medizinische Betreuung und die notwendige Unterstützung erhalten, ohne je die Kraft und die Hoffnung zu verlieren.

Ökumenische Exerzitien

Weg nach Innen in der Fastenzeit 2026



Wir treffen uns am:

Dienstag, 17. Februar
19.30 Uhr: Infoabend

Dienstag, 3. März
19.30-21 Uhr: 1. Treffen

Dienstag, 10. März
19.30-21 Uhr: 2. Treffen

Dienstag, 17. März
19.30-21 Uhr: 3. Treffen

Dienstag, 24. März
19.30-21 Uhr: Abschlussfeier



MITTAGSTISCH



Für **Senioren** (auch Ehepaare) und **Alleinstehende**.

Essen Sie gerne hin und wieder in einer frohen Gemeinschaft?

Wir offerieren Ihnen ein hausgemachtes Mittagessen, jeweils am 1. und 3. Donnerstag des Monats.

Nächste Daten: 5. Februar und 19. Februar 2026
Ort: Evangelisches Kirchgemeindehaus Abtwil
Kosten: Fr. 12.– (inkl. Getränke/Kaffee)

Abmeldungen: bis vorhergehenden Montag
bei Marianne Utz: Tel. 079 360 18 43 oder
E-Mail: marianne.utz@gmx.ch
(Gutscheine sind hier ebenfalls erhältlich.)

Neuanmeldungen: bei Martin Egli: Tel. 076 502 31 29
oder E-Mail: martin.egli@gaiserwald.net

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Kochgruppe der evangelischen und katholischen Kirchgemeinden



4. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Mit Roland Winter, Barbara Wälti

So 01.02. **10.30** Wortgottesfeier
mit Kommunion
Segnungen Kerzen, Agatha-
brot und Blasiussegen

5. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Predigt: Roman Giger

So 08.02. **09.00** Eucharistiefeier

6. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Predigt: Barbara Wälti

So 15.02. **10.30** Wortgottesfeier
mit Kommunion, Fasnacht

1. FASTENSONNTAG

Predigt: Brigitta Schmid Pfändler

So 22.02. **09.00** Wortgottes-
feier mit Kommunion und
Gedächtnisgottesdienst

2. FASTENSONNTAG

Predigt: Roman Giger

So 01.03. **09.00** Eucharistiefeier



4. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Predigt: Roman Giger

So 01.02. **10.30** Eucharistiefeier mit
Brot- und Kerzensegnung,
Blasiussegen

5. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Predigt: Sandro Koch

So 08.02. **09.00** Wortgottesfeier
mit Kommunion

6. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Mit Roman Giger, Anita Rezzonico
und Sandro Koch

So 15.02. **10.30** Fasnachtsgottes-
dienst mit dem Bläserkreis
Straubenzell, den Brögglern
Höggler und dem Blau-
ring St.Martin Bruggen, in
Bruggen

1. FASTENSONNTAG

Mit Anita Rezzonico und Sandro Koch

So 22.02. **09.00** Wortgottesfeier
mit Kommunion und mit
Tauferneruerung

2. FASTENSONNTAG

Predigt: Roland Winter

So 01.03. **10.30** Wortgottesfeier
mit Kommunion



4. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Predigt: Roman Giger

Sa 31.01. **18.00** Eucharistiefeier mit
Brot- und Kerzensegnung,
Blasiussegen

So 01.02. **09.00** Eucharistiefeier mit
Brot- und Kerzensegnung,
Blasiussegen

5. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Predigt: Sandro Koch

Sa 07.02. **18.00** Wortgottesfeier
mit Kommunion

So 08.02. **10.30** Wortgottesfeier
mit Kommunion

6. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Predigt: Sandro Koch

Sa 14.02. **18.00** Wortgottesfeier
mit Kommunion

*Mit Roman Giger, Anita Rezzonico
und Sandro Koch*

So 15.02. **10.30** Fasnachtsgottes-
dienst mit dem Bläserkreis
Straubenzell den Bröggler
Höggler und dem Blauring
St.Martin Bruggen

1. FASTENSONNTAG

Sa 21.02. **Kein Gottesdienst**

Mit Roman Giger und Anne Dietrich

So 22.02. **10.30** Ökumenische Wort-
gottesfeier ohne Kommunion

2. FASTENSONNTAG

Predigt: Roland Winter

Sa 28.02. **18.00** Wortgottesfeier
mit Kommunion

So 01.03. **09.00** Wortgottesfeier
mit Kommunion



WERKTAGSGOTTESDIENSTE

Engelburg

Mittwochs, 9 Uhr

Mittwoch, 11. Februar 2026,
um 9.30 Uhr im Senevita Oberhalden

Mittwoch, 18. Februar 2026,
9 Uhr, Austeilung Aschekreuz

Bruggen

Mittwochs, 7.30 Uhr

(4. und 11. Februar 2026)

Mittwoch, 18. Februar 2026, um 18 Uhr,
Eucharistiefeier mit Aschekreuz-
austeilung mit Roman Giger

Mittwoch, 25. Februar 2026, ist der
Werktaggottesdienst um 9 Uhr in der
Kapelle St. Wolfgang.

Winkeln

Mittwoch, 4. Februar 2026, um 9 Uhr,
FMG-Messe mit Anita Rezzonico und
Kaffeetreff

Donnerstag, 5. Februar 2026,
um 19.15 Uhr, Eucharistiefeier
mit Innocent Udeafor

Donnerstag, 12. Februar 2026,
um 19.15 Uhr, Wortgottesfeier
mit Sandro Koch

Mittwoch, 18. Februar 2026,
um 18.30 Uhr, Wortgottesfeier
mit Aschekreuzausstellung
mit Sandro Koch

Donnerstag, 19. und 26. Februar 2026,
um 19.15 Uhr, Wortgottesfeier
mit Anita Rezzonico

GEBETE

Winkeln

Eucharistische Anbetung:
Donnerstags, 20 bis 20.30 Uhr
(nach den 19.15 Uhr Feiern)

ROSENKRANZ

Bruggen

Montags, 16.30 Uhr



PILGERTAG VIA FRANCISCA UND KOLUMBANSWEG

**Samstag, 14. Februar 2026, 9.15 Uhr,
Von Landquart nach Chur**

«Freundschaft und Freundschaftspflege – durch die Bündner Herrschaft nach Chur.»
Vielleicht sehen wir schon die ersten Frühlingsboten, oder die Rebbauern, welche die Reben schneiden für den neuen Wein, den wir mit Freunden geniessen können. In Chur bei der Kathedrale begrüsst uns der Pilgerstamm aus Chur und zum Schluss können wir einen freudigen Austausch pflegen.

Treffpunkt: Landquart Bahnhof um 9.15 Uhr
(Zug ab St.Gallen um 7.55 Uhr)

Marschzeit 4,5 Stunden. Die Verpflegung habt ihr im eigenen Rucksack dabei. Vielleicht an warme Getränke denken – wir machen uns bei jeder Witterung auf den Weg. Da es eventuell noch Schnee haben könnte, empfiehlt sich gutes Schuhwerk und Pilgerstöcke. Dieser Pilgertag findet im Rahmen des 25-Jahr-Jubiläums des Pilgerstamms St.Gallen statt. Bis auf das ÖV-Billett entstehen keine weiteren Kosten.

Anmeldung bis Samstag, 7. Februar 2026, an:
Markus Jud, stamm@pilgerherberge-sg.ch

VALENTINSTAG MIT FASNACHTS-GOTTESDIENST

**Samstag, 14. Februar 2026,
11 bis 16.30 Uhr, Schutzengelkapelle
Samstag, 14. Februar 2026,
17 Uhr, St. Laurenzen**

Valentinstag – der Tag aller Liebenden! Ganz egal, ob man als Paar ganz frisch zusammen ist, oder aber schon seit langer Zeit: Gottes Segen tut der Liebe immer gut! Das ist die Gelegenheit, bewusst über die eigene Partnerschaft nachzudenken, der Liebe Raum zu geben und sich dafür Kraft und Ermunterung schenken zu lassen. Tagsüber sind wieder die beiden Herzen in der Stadt unterwegs mit gratis Umarmungen und Seelenwärmern. In der Schutzengelkapelle besteht die Möglichkeit für einen Paarsegen (Dauer circa 15 Minuten). Es wird eine Kinderbetreuung angeboten. Um 17 Uhr feiern wir dann in der St.Laurenzenkirche den grossen Fasnachtsgottesdienst mit Guggenmusik unter dem Motto «Was sich liebt...». Anschliessend gibt es auch dort einen persönlichen Paarsegen.



INFO-ABEND FASTENWOCHE 2026

Mittwoch, 18. Februar 2026, 20 Uhr,
Begegnungszentrum Neudorf,
Rorschacherstrasse 255

Ann-Katrin Gässlein lädt herzlich zu einer gemeinsamen Woche Heilfasten nach Buchinger ein. Alle zwei Tage treffen wir uns zu einem Impuls, der dem Fasten spirituelle Nahrung gibt. Ein Infoabend am Aschermittwoch, 18. Februar 2026, um 20 Uhr im Begegnungszentrum Neudorf führt in die Fastenwoche ein. Wir empfehlen diesen für unerfahrene Fastende – er ist aber für die Teilnahme nicht verpflichtend. Unkostenbeitrag: Fr. 20.–.

Auskunft und Anmeldung zur Fastenwoche bis 1. März 2026 bei:

Ann-Katrin Gässlein, T 071 224 05 32,
ann-katrin.gaesslein@kathsg.ch

KUNSTINSTALLATION IN DER FASTENZEIT IN DER KATHEDRALE

Sonntag, 22. Februar 2026, 17.30 Uhr,
Kathedrale, Chorraum

Wiborada von St.Gallen, an die wir 2026 mit einem Jubiläumsjahr besonders denken, hat dieses Zimmer «A room of one's own» als frühmittelalterliche Inklusion beansprucht. Sie machte sich damit unabhängig von zwei möglichen Lebensweisen, der Ehe, oder dem Klostereintritt. Sie wählte das «Zimmer für sich allein» und fand so zu ihrer Berufung. Die Künstlerin Brigitte Messmer aus Friedrichshafen, wird in Wiboradas Gedenken «A room of one's own» als Installation in der Kathedrale zeigen. Die Ausstellung dauert bis am 1. April 2026.

KURS «BITTERNÖTIG» -FRÜHLINGS-GEFÜHLE FÜR DIE LEBER

Dienstag, 10. März 2026,
18 bis ca. 20.15 Uhr

Der Frühling naht, die Natur erwacht. Knospen brechen auf, erste Kräuter spriessen. Auch wir haben das Bedürfnis nach Bewegung und Erneuerung. Doch was machen wir eigentlich für unsere Gesundheit in dieser Zeit des Aufbruchs? Nutzen wir diesen Moment, um unseren Stoffwechsel und die Leber wieder in Schwung zu bringen? Der Kurs gibt Einblick in die vielfältigen Funktionen der Leber. Im Besonderen erfahren Sie, wie Sie dieses wichtige Organ mit einfachen, altbewährten Hausmitteln stärken und unterstützen können. Im praktischen Teil werden Sie sich Ihre individuelle Bitterstoff-Tinktur zusammenstellen. Zudem werden Sie in die heilsame Kraft des Wickels zur Aktivierung der Leber eingeführt. Es wird eine ausführliche Kursdokumentation abgegeben. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Ein Unkostenbeitrag von Fr. 30.– wird vor Ort in bar oder per Twint eingezogen.

Anmeldung an: Olivier Bischof,
T 071 224 05 28, olivier.bischof@kathsg.ch

Kursleitung: Monika Hauri, Naturheilpraktikerin NVS, dynamic center Teufen



Ezra Raduner

Nun zu meinem beruflichen Werdegang: Ich habe die Lehre als Fachmann Betreuung im «Chinderhort» Appenzell absolviert. Danach arbeitete ich in Rorschach und bin seit 2020 Standortleiter in der Tagesbetreuung. Das bedeutete, dass ich den Standort zusammen mit dem Team neu aufbauen durfte, was für mich eine sehr spannende und bereichernde Aufgabe war. Die Ausbildung zum Sozialpädagogen habe ich im Sommer 2025 abgeschlossen und konnte mein Wissen über Menschen und ihr Verhalten nochmals vertiefen. Die Arbeit mit Menschen ist für mich ein wichtiger Teil meines Seins. Sie erfüllt mich, und ich würde sie gegen keine andere Arbeit eintauschen. Besonders freut es mich deshalb, dass ich als Jugendarbeiter innerhalb der Katholischen Kirche St. Gallen wirken und die Jugendlichen begleiten darf. Ebenso freue ich mich sehr auf die Tätigkeit innerhalb der Jubla; es fühlt sich ein bisschen wie «nach Hause kommen» an. Ich bin gespannt, was auf mich zukommt und welche Themen mich in Zukunft beschäftigen werden. Mit viel Elan und noch mehr «Gwunder» freue ich mich auf die neue Arbeit als Jugendarbeiter der Katholischen Kirche.

Ich bin Ezra Raduner und arbeite seit Januar als Jugendarbeiter zu 40 Prozent im Westen und zu 30 Prozent in Riethüsli. Nun möchte ich mich und meinen Werdegang kurz vorstellen. Ich bin im Osten der Stadt St. Gallen aufgewachsen und habe dort meine Freizeit vor allem in der Jubla verbracht. Auch heute bin ich sehr viel draussen in der Natur, mache gerne schöne Spaziergänge im Wald oder an Orten mit toller Aussicht und koche gerne über dem Feuer. Eine weitere Leidenschaft von mir ist die Kreativität. Es macht mir Freude, wenn ich mich kreativ betätigen kann; das Ausprobieren verschiedener Medien wie der Spraydose oder dem Pinsel reizt mich sehr. Seit einiger Zeit biete ich zudem Workshops im Umgang mit Spraydosen an. Diese Graffiti-Workshops verbinden meine Interessen mit meinen Fähigkeiten als Sozialpädagoge.



SEKRETARIAT

Edith Leber und Annunziata Geiger

071 311 17 11

pfarreisekretariat@kath-abtwil.ch

Öffnungszeiten:

Montag bis Mittwoch und Freitag, 8–11.30 Uhr

Dienstag und Donnerstag, 14–17 Uhr

PFARREIBEAUFTRAGTE, SEELSORGERIN

Brigitta Schmid Pfändler

071 311 18 87, brigitta.schmid@kathsg.ch

SEELSORGETEAM

Dr. Roman Giger, Pfarrer

071 224 05 91, roman.giger@kathsg.ch

Julia Hämmerli, Jugendarbeiterin

077 410 81 95, julia.haemmerli@kathsg.ch

Sandro Koch, Seelsorger in Berufseinführung

071 224 05 92, sandro.koch@kathsg.ch

Anita Rezzonico, Seelsorgerin

071 224 05 71, anita.rezzonico@kathsg.ch

Barbara Wälti, Pfarreibeauftragte Engelburg

071 278 13 23, barbara.waelti@kathsg.ch

Roland Winter, Seelsorger

078 718 59 73, roland.winter@kathsg.ch

SOZIALDIENST WEST

Ronya Jörg, Sozialarbeiterin

071 224 05 38, sozialdienste.kathsg.ch oder

ronya.joerg@kathsg.ch

MESMERDIENST

Anto Blazevic, Suzana Blazevic

und **Elisabeth Keller**

076 346 33 29, mesmer@kath-abtwil.ch

KIRCHENMUSIK

Joachim Oberholzer, Kirchenmusiker,

Organist, 078 896 71 89

joachim.oberholzer@bluewin.ch

Josef Knechtle, Organist

071 278 13 37, josef.knechtle@gaiserwald.net

KATECHESEVERANTWORTLICHER

Armel Cani, 078 264 70 75

armel.cani@kathsg.ch

KATECHETIN

Beatrice Bühler

071 311 55 89, beatrice.buehler@bluewin.ch

KIRCHENVERWALTUNGSRATS- PRÄSIDENTIN

Manuela Looser-Herzog

078 642 72 21, praesidium@kath-abtwil.ch

PFARREIRATSPRÄSIDENTIN

Christina Wäger

071 310 08 10, christina.waeger@bluewin.ch

FRAUENGEMEINSCHAFT

Tamara Hersche und Jasmin Walpen

071 278 89 11, praesidium@fgabtwil.ch

FG-GYMNASTIKGRUPPE

Liliane Frick

071 311 84 54, liliane.frick@bluewin.ch

FG-FAMILY

Isabelle Raschle

071 310 10 06, isabelle.raschle@bluewin.ch

KIRCHENCHOR GAISERWALD

Luzia Hersche

071 278 39 08, luzia.hersche@gmx.ch

JUBLA

Nando Kretz

picula@jwabtwil.ch

Fabrice Schmid

spenzo@jwabtwil.ch, scharleitung@jwabtwil.ch

SENIORENTREFF

Niklaus Fürer

071 311 29 02, nfuerer@bluewin.ch

BIBELGRUPPE

Elisabeth Keller

071 311 43 56, kellerpeter@bluewin.ch

SCHÖNSTATT

Edith Lehmann

071 310 07 11, edith.lehmann@gmx.ch

AZB
CH-9030 Abtwil SG
P.P./Journal



PfarreiLeben Abtwil-St. Josefen

Retouren: Kirchweg 7

*Fasten ist eine wahrhaft
geheime Quelle der Kraft*

**Jentezen Franklin,
amerikanischer Pastor**